

BÜRGERINFO

zum Durchführungsbericht 2016

Kurzinformation zur Durchführung des Operationellen Programms für die Förderung der Investitionen in Wachstum und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020 („IWB-EFRE-Programm Hessen“) im Jahr 2016



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Europäische Regionalförderung in Hessen 2014 bis 2020

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist neben dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und dem Europäischem Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) einer der drei in Hessen umgesetzten Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds). Sie bieten einen Investitionsrahmen und sind Teil der Strategie zum Erreichen der vereinbarten Wachstumsziele der Strategie Europa-2020 (Strategie der Europäischen Union zur Förderung eines intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstums).

Hauptziel des EFRE ist der Ausgleich von Ungleichgewichten zwischen den verschiedenen Regionen Europas sowie die Stabilisierung von vorhandenen Stärken. Für die Strukturpolitik hat der EFRE eine hohe Bedeutung, da er u.a. dazu beiträgt, Standortnachteile abzubauen und den wirtschaftlichen Strukturwandel zu erleichtern.

Die Europäische Union stellt dem Land Hessen in der Förderperiode 2014 bis 2020 rund 240,7 Mio. Euro aus dem EFRE zur Verfügung. Zusammen mit der nationalen Kofinanzierung, die durch das Land, den Bund sowie die öffentlichen und privaten Projektträger geleistet wird, können so weitaus höhere Mittel in Erfolg versprechende Vorhaben in Hessen investiert werden.

Der Einsatz der Mittel ist bis zum 31. Dezember 2023 möglich, also drei Jahre über das eigentliche Ende der Förderperiode hinausgehend. Damit soll eine möglichst hohe Inanspruchnahme der Mittel gewährleistet werden.

Die genaue Verwendung der EFRE-Mittel ist im so bezeichneten Operationellen Programm des Landes festgelegt. Dieses wurde mit Schreiben vom 12.12.2014 offiziell von der Europäischen Kommission genehmigt.

Das hessische EFRE-Programm ist in vier Schwerpunkte gegliedert und konzentriert sich auf:

1. Forschung, technische Entwicklung und Innovation
2. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Unternehmensgründungen
3. Die Verringerung des CO₂-Ausstoßes aller Wirtschaftsbranchen
4. Nachhaltige Stadtentwicklung

Programmfortschritt und Aktivitäten 2016

Innerhalb des Berichtszeitraumes des Durchführungsberichtes 2016, das heißt bis zum 31.12.2016 wurden drei Vorhaben mit einem Volumen von 660.000 Euro für eine Förderung aus dem neuen Programm ausgewählt. Die für die Programmumsetzung notwendigen Ex-ante-Konditionalitäten erfüllt das IWB-EFRE-Programm seit Programmgenehmigung im Dezember 2014. Aufgrund der Ende 2016 fertig gestellten Arbeiten an den erforderlichen Verwaltungs- und Kontrollsystemen für das hessische EFRE Programm, das mit einem positiven Gutachten der unabhängigen Prüfstelle und



der formalen Benennung der für die EFRE-Umsetzung zuständigen Behörden Ende 2016 abgeschlossen wurde, konnte bis zu diesem Zeitpunkt nur ein Teil der Förderprogramme aktiv umgesetzt werden. Im Dezember 2016 traten verschiedene Landesförderrichtlinien in Kraft. Insgesamt 45 Vorhaben wurden für eine Förderung ausgewählt. Von den insgesamt rund 28,3 Mio. Euro Projektausgaben werden voraussichtlich rund 9,1 Mio. Euro aus dem EFRE finanziert.

Informations- und Kommunikationsmaßnahmen

Durch Informations- und Kommunikationsmaßnahmen werden interessierte Bürger über die EFRE-Förderung in Hessen informiert.

Im Mai 2015 fand die EFRE-Auftaktveranstaltung mit rund 70 Teilnehmern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt. Im Jahr 2016 beteiligte sich der EFRE-Hessen an der Kampagne „Europa in meiner Region“ bei der deutschlandweit über ausgewählte aus dem EFRE und dem ESF (Europäischen Sozialfonds) geförderte Projekte aufgetreten sind. Für das hessische EFRE-Programm waren dies die Grimm-Welt in Kassel, die Schaukäserei in Hungen und die Caligari Filmbühne in Wiesbaden. Zu dieser Kampagne wurde eine Broschüre erstellt, in der der EFRE Hessen mit diesen Projekten vertreten ist. Sie kann unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Europa/eu-strukturfonds-und-investitionsfonds-in-deutschland.html>.

Auf der Seite www.efre.hessen.de informiert die EFRE-Verwaltungsbehörde aktuell über alle Themen rund um die EFRE-Förderung. Sie wurde im Jahr 2016 neu aufgestellt und das Informationsangebot deutlich erweitert. Im Jahr 2016 wurden mehr als 38.000 Zugriffe auf die Webseite samt Unterseiten registriert. Dies sind rund 13.000 Seitenzugriffe mehr als im Jahr 2015.

Im Jahr 2016 wurde mit der Erstellung einer EFRE-Broschüre begonnen, die über die Ziele des EFRE in Hessen und Fördermöglichkeiten aus dem hessischen EFRE-Programm informiert. Sie ist in 2017 fertig gestellt worden und kann unter folgendem Link abgerufen werden: [https://wirtschaft.hessen.de/EFRE-Broschüre 2014-2020](https://wirtschaft.hessen.de/EFRE-Broschüre%202014-2020).

EFRE-Begleitausschuss Hessen

Der EFRE-Begleitausschuss ist das begleitende Gremium für die Umsetzung des IWB-EFRE-Programms in Hessen. Er kontrolliert die effektive und ordnungsgemäße Durchführung des Programms.

Stimmberechtigte Mitglieder sind neben der EFRE-Verwaltungsbehörde, den Vertretern der Verwaltungsbehörden des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landwirtschaftsfonds (ELER) und den an der EFRE-Förderung beteiligten Ministerien Hessisches Kultusministerium, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst und



Hessisches Ministerium für Umwelt, Klima, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die hessischen Wirtschafts-, Sozial- und Regionalpartner.

Die Konstituierung des Begleitausschusses fand am 6. März 2015 statt. In den Jahren 2015 und 2016 wurde er in drei Sitzungen in die EFRE-Programmumsetzung eingebunden und hat die Projektauswahlkriterien, den Bewertungsplan und die Kommunikationsstrategie geprüft und genehmigt.

Fazit

Es ist zu erwarten, dass die Anlaufschwierigkeiten in der Förderumsetzung im Jahr 2017 im Wesentlichen überwunden werden.

Den ausführlichen Durchführungsbericht 2016 und weitere Informationen zum hessischen EFRE-Programm finden Sie unter www.efre.hessen.de.

